

AMNESTY INTERNATIONAL

ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNG

24. Juni 2021 – MDE 13/4334/2021

IRAN: LASST DEN MANN VON DER ARABISCHEN MINDERHEIT IN AHWAZ FREI! ER WURDE UNTER GEWALTANWENDUNG VERSCHLEPPT ALS VERGELTUNG FÜR AKTIVITÄTEN SEINER VERWANDTEN!

Die iranischen Behörden müssen sofort den Aufenthaltsort von Falah Heidari offenlegen, einem Angehörigen der Minderheit der Ahwaz-Araber, und ihn unverzüglich freilassen, da er willkürlich inhaftiert wurde, nur weil sein Vater und einer seiner Söhne im Ausland politisch aktiv sind. Der Mann ist seit seiner Inhaftierung am 20. Mai 2021 verschwunden und so in großer Gefahr gefoltert oder misshandelt zu werden.

Falah Heidari ist 58 Jahre alt. Er wurde telefonisch zum Büro des Geheimdienstes bei den Revolutionsgarden in Ahwaz am 21. Mai 2021 einbestellt. Dort wurde er arrestiert und an einen unbekanntem Ort verbracht. Seitdem verschweigen die Behörden seinen Aufenthaltsort. Verschleppungen unter Zwang sind nach internationalem Recht eine Straftat.

Falah Heidari war es in der Zwischenzeit nur erlaubt, eine Minute lang seine Familie zu sprechen. Er gab allerdings keine Informationen über seinen Aufenthaltsort und sagte nur, es gehe ihm gut. Mehrmals fragte die Familie Geheimdienstler und den Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit nach dem Aufenthaltsort, sie gaben jedoch keine Auskunft. Die Behörden nahmen auch nicht die von ihm benötigten Medikamente entgegen. Falah Heidari hat ein Herzleiden, hohen Blutdruck und Diabetes, er benötigt eine spezielle Diät.

Einen Tag vor seinem Verschwinden kamen Sicherheitskräfte und Geheimdienstler zu seinem Haus. Sie verhafteten ihn und seinen 29-jährigen Sohn Safa. Sie durchsuchten das Haus und beschlagnahmten alle Handys. Die Beamten konnten keinen Durchsuchungs- oder Haftbefehl vorweisen. Die Söhne Safa und Baha protestierten. Sie schlugen Safa auf dem Boden nieder.

Falah und Safa H. wurden dann an einen unbekanntem Ort verbracht, wo sie stundenlang befragt und dann entlassen wurden. Sie fragten über die politischen Aktivitäten des Bruders von Falah, Abdorhaman Heidari, der im Ausland lebt und Sprecher der demokratisch arabischen Bewegung Ahwaz ist. Die Gruppierung verlangt Selbstverwaltung für die arabische Minderheit und tritt auf friedliche Art für eine Unabhängigkeit ein. Sie fragten auch nach der religiösen Überzeugung des Sohnes Alaa, der vor Jahren den Iran verließ und um Asyl suchte, nachdem er von Schiismus zum Sunnismus gewechselt war und seitdem online für seine Religion missionierte.

Falah Heidari ist pensionierter Lehrer. Er ist politisch nicht engagiert und fiel wegen der Aktivitäten seiner Verwandten im Ausland auf. Schon früher erlitt er und ein weiterer Bruder im Iran Schikaniierungen. Die Behörden wollten, dass er seine Verwandten dazu brächte, ihre politischen Aktivitäten im Ausland einzustellen. Andernfalls drohe ihnen der Tod oder eine Entführung und zwangsweise Rückkehr in den Iran.

Am 30. Mai 2021 wurde die 15jährige Tochter von Falah Heiari, Feyya, zum Verhör einbestellt. Sie wurde von einem Mann verhört, die Begleitung eines Anwalts oder der Eltern wurde ihr verweigert. Sie brach dann aus Angst in Tränen aus, dann erst kam eine Frau in den Verhörraum und blieb während der Befragung da. Diese dauerte einige Stunden, man fragte nach Kontakten zu ihren Verwandten im Ausland und nach der politischen und religiösen Überzeugung der übrigen Familie.

Amnesty International hat früher schon über Fälle geschrieben, wo Personen im Iran verfolgt, verhaftet und sonst wie schikaniert wurden, weil sie politisch aktive Verwandte im Ausland hatten. Die Ahwaz-Araber erleiden schwere Diskriminierung mit Beschränkungen im Bereich Bildung, Beschäftigung, Wohnen und politischer Ämter. Die Unterfinanzierung in der Provinz durch die Zentralregierung

AMNESTY INTERNATIONAL

ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNG

verursacht Armut und soziale Ausgrenzung. Trotz wiederholter Forderung nach sprachlicher Vielfalt, blieb Persisch die einzige Unterrichtssprache.

(Unautorisierte und leicht gekürzte Übertragung der Koordinationsgruppe Iran. Es gilt das englische Original.)